

Evangelisch-Lutherische Domgemeinde Schwerin

Gemeindebrief
Juni 2020



Liebe Gemeindeglieder unserer Domgemeinde, liebe Leserinnen und Leser!

Schmal kommt er daher, dieser neue Gemeindebrief. Ihr ahnt: das liegt an der Zeit. Wie schnell ändert sich alles... und können wir heute schon sagen, was morgen sein wird? In diesen Monaten klingt das „Deo volente“, das: „So Gott will“ sehr deutlich in uns auf. Daher haben wir uns entschieden, dem neuen Gemeindebrief zunächst nur ein Voraus von einem Monat zu geben, danach möge es anders sein. Frau Franz und Frau Lent – Ihnen sei herzlich Dank! – werden also zweimal ran müssen und die Briefe adressieren. Sie sind dazu bereit. Tolle Frauen.

Ein biblisches Wort zu Beginn? Monatsspruch Juni:

Du allein kennst das Herz aller Menschenkinder. (1.Könige 8,39)

Wer die Heilige Schrift für antiquiert hält, sollte nicht so leichtsinnig irren. Hört einmal die Verse um den Wochenspruch herum. Ihre Aktualität ist unabweisbar:

„Wenn eine Hungersnot oder Pest oder Dürre oder Getreidebrand oder Heuschrecken oder Raupen im Lande sein werden... wer dann bittet und fleht, es seien Einzelne oder dein ganzes Volk Israel, die da ihre Plage spüren, jeder in seinem Herzen, und breiten ihre Hände aus zu diesem Hause, so wollest du hören im Himmel, wo du wohnst, und gnädig sein und schaffen, dass du jedem gibst, wie er gewandelt ist, wie du sein Herz erkennst – denn du allein kennst das Herz aller Menschenkinder.“

Mein Kardiogramm der letzten Wochen fällt recht kurvig aus: ein hoch und runter, ein auf und ab... wem ist das nicht so ergangen? Doch in aller Berg- und Talfahrt ist es gelungen, unseren Dom, das Haus Gottes, zur inneren Einkehr und zum Gebet offenzuhalten. Manche Menschen waren uns dafür dankbar. Es gibt eben so Tage, da breiten wir die Hände weiter aus...

Seid gegrüßt. Gott befohlen!

Volker Mischok

Ihr / Euer Pastor Volker Mischok

Großes Bild Vorderseite: © Matthias Labude

Kleine Bilder Vorderseite: © Volker Mischok

Bilder dritte Seite: © Matthias Labude

Bilder Rückseite: © Domgemeinde Schwerin

Wie geht es weiter, Herr Pastor?

Was liegen bloß für Wochen hinter uns? Einschränkungen unseres Gemeindelebens in ungekanntem und unvorstellbarem Maße: keine Gottesdienste, keine Chorproben, keine Gruppen... und die Konfirmation verschoben. Wer hätte das für möglich gehalten? Unser Dom war die ganze Zeit über offen, ein Dank den Wächterinnen und Wächtern!, aber letztlich waren es doch Wenige, die hereinschauten. Unsere Küster haben die Zeit genutzt und geputzt und gewienert, was das Zeug hält. Das sieht und das riecht man. Danke. Ich selbst machte im stillen Dom bei Rundgängen einige interessante Entdeckungen, ein paar davon seht Ihr auf den Bildern dieses Briefes. Eine Studentin aus Uppsala, Jessica, bat mich für eine Arbeit um Auskünfte: „Welchen Schmuck trägt die Elisabeth auf dem Herzog Christoph Grabmal?“ Ich stieg also auf die Leiter, schaute der Dame dienstlich auf's marmorne (?) Dekolleté und konnte Auskunft geben: „Ein Knospenkreuz an langer Kette“. Dafür war mal Zeit und die Studentin voll dankbarer Freude. Gut so. Jeden Freitag habe ich der Gemeinde und der Öffentlichkeit einen Brief geschrieben. Ihr habt ihn gern gelesen. Auch gut. Aber...aber...aber... Mitunter ist man ja mit dem täglichen Trott unzufrieden, ersehnt das Ungewöhnliche. Jetzt haben wir es und erkennen: Das Gewöhnliche, das ist das Gute... das wir uns unbedenklich treffen können, beieinanderstehen und sitzen... ja...“Hörst du das, Pastor?“, selbst nach einer „normalen“ Kanzelpredigt ging mittlerweile der Wunsch der Gemeinde... dieser Wunsch zumindest konnte schon erfüllt werden:

Seit dem Sonntag Kantate feiern wir wieder Gottesdienst!

Wir haben Anweisungen entgegengenommen, sie geprüft, uns vorbereitet. In den Bänken des Domes weisen rote Punkte auf Sitzplätze mit Abstand hin...und selbst wenn wir noch Masken anziehen sollten... hei böklt ok dor dörch! Und spätestens das „Amen“, das werdet Ihr verstehen, versprochen. „Und die Konfirmation?, und die Bibelstunde?, und wann kommen Sie mal wieder ins Altersheim?“... wir brauchen Geduld. Das Aktuelle steht im Schaukasten, oder: ruft einfach an und fragt nach, oder: schlagt im Computer unsere Gemeindeseiten auf... Ich bin sicher, es wird wieder alles „normal“ werden. Werden wir das dann auch als das Gute zu schätzen wissen?

Ihr / Euer Pastor Mischok



Wie geht es weiter, Herr Domkantor?

Leider muss die Musik im Dom in diesen Tagen schweigen: keine Chorproben (wie viele Sängerinnen und Sänger diese vermissen!), keine Konzerte, kein Gemeindegessang. Aber Pausen gehören ja zur Musik dazu! Und auch im Herzen kann man singen! Viele Beschränkungen werden uns noch eine Weile begleiten. Wir werden die Singenden benachrichtigen, wenn es mit dem Chorproben weitergeht. Und auch über mögliche Musiken werden wir informieren, wenn wir einen geeigneten Rahmen dafür finden. Solange verspreche ich Ihnen schönstes Orgelspiel im Gottesdienst! Seien Sie herzlich begrüßt!

Ihr / Euer Domkantor Jan Ernst



Wie geht es weiter, Herr Gemeindepädagoge?

„Es ist, wie es ist, und es kommt, wie es kommt...“, sagt der hundertjährige Protagonist in einem schwedischen Kinohit. Erst fing das Schuljahr, und damit die regelmäßigen Gruppen für Kinder und Jugendliche unserer Gemeinde, durch Krankheit des zuständigen gemeindlichen Protagonisten unregelmäßig an und nachdem so langsam wieder eine Kontinuität hinein gekommen war, kamen die virologischen Einschränkungen. Das Volleyballturnier, zu dem wir Anfang März als Titelverteidiger fahren wollten, war die erste Veranstaltung, die den Einschränkungen zum Opfer fiel. Nun hoffen wir auf den Termin im September. Unsere Sommerfreizeit nach Schweden mussten wir leider auch absagen. Obwohl nun keine Angebote stattfinden konnten, war so ziemlich jeder Tag angefüllt mit Arbeit. Kontakte halten, insbesondere die Vorkonfirmanden mit wöchentlichen Lehrbriefen versorgen, endlich mal in Ruhe die Lagerbestände im Gemeinderaum sichten, ordnen und auch so manches aussortieren, diesen Gemeindebrief planen und zusammenstellen, den neuen Webauftritt unserer Gemeinde angehen, Konzepte erstellen für Angebote im kommenden Festjahr unseres Doms, die Weiterführung von Schulgottesdiensten bedenken... Seit gestern, dem Sonntag Kantate, können wir wieder Gottesdienst im Dom feiern, leider noch ohne Kindergottesdienst. Heute Morgen nun ein weiterer Lichtblick am Horizont: Christenlehre, Konfirmandenunterricht, Kindergottesdienst und weitere Gruppen können wahrscheinlich in Kürze wieder starten! Vielleicht ist, wenn Sie diesen verkürzten Gemeindebrief erhalten, schon wieder fast Normalität eingekehrt. Drücken wir die Daumen, bitten Gott um seinen Segen und vernachlässigen bei aller Freude nicht die wichtigen Empfehlungen zu den Umgangsregeln untereinander. Ich freue mich darauf, alle wieder gesund in den Gruppen begrüßen zu dürfen.

Ihr / Euer Gemeindepädagoge Matthias Labude



Vorstellen der Entwürfe für den Umbau des Domsaals



Ausstellen der Siegerentwürfe im Dom

Letzter Kindergottesdienst vor Corona – Dom-Schneemann – Ostern



Kontakt

Anschrift

Ev.-Luth. Domgemeinde Schwerin
Am Dom 4, 19055 Schwerin
Telefon: 03 85 / 56 50 14
Fax: 03 85 / 56 58 24
schwerin-dom@elkm.de
www.dom-schwerin.de

Das Domgemeindebüro ist werktags von 9-12 Uhr erreichbar.
Der geschäftsführende Pastor ist mittwochs von 9-11 Uhr im Domgemeindebüro anzutreffen, ansonsten nach Vereinbarung.

Domprediger Volker Mischok
Geschäftsführender Pastor
Demmlerstr. 5, 19053 Schwerin
03 85 / 5 55 79 55

Domkantor Jan Ernst
03 85 / 5 81 08 24
domkantorei@gmx.de

Küster Stefan Grasmeyer / Küsterin Birgit Kolenda
03 85 / 56 50 14

Förderkreis Schweriner Dom e.V. und Dom-Tansania-Initiative c/o Gerlinde Haker
03 85 / 56 98 56 oder 56 50 14

Bankverbindungen

Gemeindekonten:
IBAN DE56 5206 0410 0005 3109 11,
BIC GENODEF1EK1

IBAN DE31 1405 2000 1713 8207 29,
BIC NOLADE21LWL

Kirchgeldkonto:
IBAN DE03 5206 0410 0105 3109 11,
BIC GENODEF1EK1

Dompredigerin Ariane Baier
Bischofstr. 6, 19055 Schwerin



Gemeindepädagoge Matthias Labude
0152 / 01 32 35 94
gemeindepaedagoge-dom-schwerin@gmx.de

Sekretärin Annett Mischok
03 85 / 56 50 14

Förderverein Musik im Dom e.V.
c/o Ute Rothacker
03 85 / 71 48 99